

Sehr geehrter Herr .....

am ..... erhielten Sie per dringender Email Vorab-Informationen zu dem vermuteten Bioterroranschlag in Deutschland und der Welt durch die ab Herbst 2009 geplanten Zwangsimpfungen durch die WHO. In dieser Mail finden Sie weitere Informationen und Erläuterungen, warum die rasche Mitteilung notwendig ist:

Es gibt Gründe anzunehmen, dass anlässlich der geplanten Zwangsimpfungsmassnahmen deutsche Bundeswehr – Einheiten daran teilnehmen zu helfen, die deutsche Bevölkerung gegen die „Schweinegrippe“ H1N1 zu impfen. Da es sich ja um den von der WHO ausgerufenen Pandemie – Level 6 handelt und eine Zwangsimpfung gegen diesen Erreger gemäss Pandemieplänen vorgesehen ist - vermuten wir/ich, dass es eine Deckoperation sein könnte um eine forcierte Massenimpfung mit tödlichem Ausgang für die Bevölkerung durchzuführen, mittels Impfpräparaten an denen die Pharmaindustrie, deren Führungskräfte im Beirat der WHO als „Beobachter“ sitzen, auch noch kräftig verdienen werden.

Die Bundeswehr muss in dieser Angelegenheit gewarnt werden und entsprechende Vorsichtsmassnahmen ergreifen und diese Massnahmen überprüfen, insbesondere auf die Zusammensetzung und die Unbedenklichkeit des eingesetzten Impfstoffes hinterfragen, damit es nicht zu oben genannten Ergebnissen kommen kann.

Hintergrund: Jane Bürgermeister, eine investigative Journalistin aus dem Wissenschaftsbereich, hat im Zusammenhang mit amerikanischen und kanadischen Ärzten und Wissenschaftlern nach dem Baxter-Zwischenfall vom Januar 2009, in dem 72 kg mit Vogelgrippeviren verseuchter Impfstoff hergestellt und an 16 Labore in Europa ausgesandt wurde, wobei ein Labor an einem Frettchen noch eine ungeplante Testimpfung vornahm, worauf das Frettchen umgehend verstarb. Dieser Vorfall wurde von den Behörden weder richtig untersucht noch öffentlich debattiert, so dass davon ausgegangen wird, dass diese Angelegenheit vertuscht werden sollte.

Aus diesen in letzter Mail vom ..... zugesandten Unterlagen können Sie ersehen, dass bereits diverse Strafanzeigen/criminal charges gegen die WHO, UNO, Führungskräften in Pharmaunternehmen, sowie hoch stehende Politiker und Beamte in verschiedenen Ländern bei den jeweiligen Polizeibehörden, sowie dem FBI (USA) gestellt wurden. In dieser Angelegenheit ermitteln bereits die österreichischen Polizeibehörden und das amerikanische FBI.

Da davon ausgegangen wird, dass sich hinter den Verdächtigen ein Syndikat mit Agenten aus den Bereichen Banken, Pharma, Regierungen und anderen handelt und es sich bei diesem Vorgehen des Massenmordes mittels toxischer Impfpräparate zur vermeintlichen Bekämpfung/Heilung der „Schweinegrippe“ handelt, die nachweislich nicht bei Schweinen entstanden, sondern vielmehr künstlich erzeugt wurde und möglicherweise auf Patenten der Fa. Baxter beruhen, nicht ausgeschlossen ist, dass das Syndikat ihre Agenten einsetzen wird um die offiziellen Untersuchungen zu behindern oder zu verschleiern. Die Motive des Syndikats werden im ideellen (Eugenik), politischen, sowie monetären Bereich vermutet, nicht zuletzt werden die weltweiten Zwangsimpfungen Milliarden in die Kassen der Unternehmen spülen, auf Kosten der Beitrags- und Steuerzahler.

Aus diesem Grund hat die Journalistin, Jane Bürgermeister mit vielen anderen weltweit in kürzester Zeit eine Bürgerbewegung ins Leben gerufen und wendet sich mit ihren Informationen an alle, die diese in Kürze geplante Impfkation stoppen können. Denn das

Leben aller – auch das der Mitarbeiter der Streitkräfte (Bürger in Uniform) und deren Familien und Angehörigen - ist in Gefahr!

Daher werden Sie, Ihre Kollegen, Ihre Vorgesetzten und Ihre Mitarbeiter gebeten in dieser Sache selbst zu recherchieren, Fragen zu stellen, Untersuchungen zum Sinn und Zweck, sowie zur geplanten Impfstoffrezeptur und deren Wirkungen zu stellen, sowie Tests anzufordern, bevor mittels einer Panikmache durch die WHO, den beteiligten Behörden und den Medien eine „Schweine“ – Grippe, die weltweit bislang nur wenige tödliche Folgen hatte, als Pandemiefall zu deklarieren und gar Zwangsimpfungen hier in Deutschland durchzuführen.

Der durch die WHO propagierte Impfstoff ist toxisch, nicht zuletzt wegen der Beimischung von „Öl-in-Wasser“ – Adjuvantien, die zu einem Immunkollaps im menschlichen Körper führen können. Unter Fachleuten werden solche Adjuvantien wie z.B. Squalene, als „neue Generation von Biowaffen“ bezeichnet.

Für Ihre Hilfe und Mitarbeit danken wir Ihnen!

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

Hier finden Sie noch einmal die Webseiten-Links mit den Hintergründen, Strafanzeigen und diversen Dokumenten zum herunterladen!